

02/2019 | 30.01.2019

„Was will ich werden, wenn ich groß bin?“

Jobcenter und Querköpfe machen Arbeit sichtbar

HAUSANSCHRIFT

Jobcenter Dessau-Roßlau
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Ines Blaschczok
Geschäftsführerin

ANSPRECHPARTNER

Anja Pannier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(0340) 502 2130

Fax
(03 40) 50 22 50 12 89

E-Mail
Jobcenter-Dessau-
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-
ge.de

Vor zwei Jahren startete das Jobcenter Dessau-Roßlau mit dem Projekt „Arbeit sichtbar machen“. Das Ziel: Die gemeinsame Einrichtung soll augenfälliger für Kundinnen und Kunden gestaltet werden. Nun entsteht im Wartebereich der Eingangszone eine Galerie mit Kunstwerken der „Tagesgruppe Querköpfe“. Die gefertigten Bilder werden dem Jobcenter am 30.01.2019 15.00 Uhr im Wartebereich der Eingangszone übergeben.

Der gesetzliche Auftrag des Jobcenters ist es Kundinnen und Kunden näher an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt heranzuführen und sie dort zu integrieren. „Wir wissen, dass dies gelegentlich in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit in den Hintergrund tritt, daher haben wir uns dazu entschieden, das Thema Arbeit in unserem Haus sichtbar zu machen und gleichzeitig eine neue Atmosphäre zu schaffen.“ Ines Blaschczok, Geschäftsführerin des Jobcenters Dessau-Roßlau.

Mit Hilfe von Farben, Posterdrucken und Pflanzen konnten Wartebereiche optisch aufgewertet werden, eine neu gestaltete Joblounge mit Mobilitätskarte, Stellenangeboten und wechselnden Informationen zu Veranstaltungen über eine Bildschirmpräsentation verkürzen die Wartezeit und laden gleichzeitig dazu ein, das Thema Arbeit und Ausbildung stärker ins Bewusstsein zu holen. Eltern, welche mit ihren Kindern das Jobcenter besuchen, können sich über Spielelemente in den Wartebereichen freuen.

Neben vielen Gestaltungselementen blieb jedoch eine Wand im Wartebereich der Eingangszone bisher noch weiß. Hier können ab sofort die Kunstwerke von 12 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6-14 Jahren bestaunt werden, welche sich in den letzten Monaten intensiv Gedanken zum Thema „Was will ich werden, wenn ich groß bin?“ gemacht haben.

Unter Anleitung von Frau Putz und Herrn Andersch, von der Tagesgruppe „Querköpfe“ brachten sie Ihre Vorstellungen zum Traumberuf mit einer besonderen Maltechnik zu Papier.

„In unserer pädagogischen Arbeit legen wir einen hohen Wert auf die Zukunftsperspektiven der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Einen frühen Einblick in die Berufswelt zu erhalten ist deshalb für uns wichtig. Kinder müssen lernen, dass nach der Schule eine neue Lebensstufe beginnt. Sie müssen eine Idee haben, wie ihr Lebensweg verlaufen soll. Ein guter Beruf, beziehungsweise gute Ausbildung ist dafür entscheidend.

Mit Hilfe moderner Medien, Betriebsbesichtigungen und Gesprächen haben wir die Kinder für einen Berufswunsch sensibilisiert.

Die Bilder sind ein Spiegelbild der entstandenen Berufswünsche. Wir haben gern an diesem Projekt mitgearbeitet und freuen uns, dass unsere Kunstwerke einen würdigen Platz gefunden haben.“ Sabine Putz, Leiterin der Tagesgruppe „Querköpfe“.

„Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern und freuen uns, die Arbeiten im Rahmen einer Galerie unseren Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen. Die Bilder setzen einen wichtigen Akzent in unserem Haus und regen an, miteinander zum Wert der Arbeit ins Gespräch zu kommen.“ Ines Blaschczok.

HAUSANSCHRIFT

Jobcenter Dessau-Roßlau
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Ines Blaschczok
Geschäftsführerin

ANSPRECHPARTNER

Anja Pannier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(0340) 502 2130

Fax
(03 40) 50 22 50 12 89

E-Mail
Jobcenter-Dessau-
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-
ge.de
